
Medieninformation

NR. 73/2019

Marken des Volkswagen Konzerns mit solider Performance

- **Volkswagen Pkw mit Auslieferungsrekord – Ergebnis unter anderem durch WLTP-Umstellung belastet**
- **Audi trotz WLTP-Herausforderungen mit solider Performance – Porsche, ŠKODA und SEAT mit neuen Bestmarken bei den Auslieferungen an Kunden**
- **Bentley und Volkswagen Nfz mit rückläufigen Ergebnissen – Scania und MAN wachsen bei Umsatz**
- **CEO Dr. Herbert Diess: „Wir haben uns trotz starken Gegenwinds ordentlich geschlagen. Dazu haben alle Konzernmarken mit intensiver Arbeit an ihrer Performance beigetragen.“**

Wolfsburg, 12. März 2019 – Der Volkswagen Konzern hat auch im Geschäftsjahr 2018 von seiner breiten Aufstellung und der weiterhin soliden Performance seiner Marken sowie seiner Finanzdienstleistungen profitiert. Dr. Herbert Diess, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Aktiengesellschaft, erklärte: „2018 war ein erfolgreiches Jahr für den Volkswagen Konzern. Wir haben uns ordentlich geschlagen – trotz starken Gegenwinds. Dazu haben unsere Konzernmarken mit intensiver Arbeit an ihrer Performance beigetragen. Jetzt gilt es, diese Anstrengungen noch zu verstärken, das Tempo weiter zu erhöhen und die eingeleitete Transformation entschlossen fortzusetzen.“

Die **Marke Volkswagen Pkw** hat 2018 ihre Produktoffensive fortgesetzt. Ihren Umsatz konnte die Marke um 6,8 Prozent auf 84,6 Mrd. Euro steigern. Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen belief sich auf 3,2 (3,3) Mrd. Euro. Positiv wirkten der gestiegene Fahrzeugabsatz und verbesserte Produktkosten. Höhere Verkaufskosten, unter anderem aufgrund der Umweltprämie, Wechselkurseffekte und Vorleistungen für neue Produkte – insbesondere im Rahmen der Umsetzung der Elektrooffensive – belasteten das Ergebnis. Zudem ergaben sich Herausforderungen aus dem Testverfahren WLTP. Die operative Rendite vor Sondereinflüssen betrug 3,8 (4,2) Prozent. Aus der Dieseldematik ergaben sich Sondereinflüsse in Höhe von – 1,9 (– 2,8) Mrd. Euro.

Die Umsatzerlöse der Marke **Audi** beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 in einem schwierigen Marktumfeld auf 59,2 (59,8) Mrd. Euro. Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug 4,7 (5,1) Mrd. Euro. Mixverbesserungen, positive Wechselkurseffekte und Produktkostenoptimierungen konnten den geringeren Fahrzeugabsatz und höhere Verkaufskosten, in denen sich jeweils vor allem die Belastungen aus WLTP widerspiegeln, sowie gestiegene Abschreibungen infolge des

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

hohen Investitionsvolumens nicht ausgleichen. Audi erzielte eine operative Rendite vor Sondereinflüssen von 7,9 (8,5) Prozent. Aus der Dieselmotorthematik ergaben sich Sondereinflüsse in Höhe von – 1,2 (– 0,4) Mrd. Euro. In den Finanzkennzahlen der Marke Audi sind auch die Werte der Marken Lamborghini und Ducati enthalten.

Die Umsatzerlöse der Marke **ŠKODA** lagen im vergangenen Geschäftsjahr mit 17,3 Mrd. Euro um 4,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Das Operative Ergebnis verringerte sich um 14,6 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus negativen Wechselkurseffekten, Belastungen aus WLTP, gestiegenen Personalkosten und höheren Vorleistungen für neue Produkte. Das Absatzwachstum, Produktkostenoptimierungen und eine verbesserte Preispositionierung wirkten hingegen positiv. Bei der operativen Rendite war ein Rückgang von 9,7 Prozent im Vorjahr auf nun 8,0 Prozent zu verzeichnen.

Die Marke **SEAT** hat ihre positive Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 fortgesetzt: Die Umsatzerlöse stiegen auf 10,2 Mrd. Euro und übertrafen damit den Rekordwert des Vorjahres um 3,1 Prozent. Das Operative Ergebnis stieg auf 254 (191) Mio. € und erreichte ebenfalls einen neuen Spitzenwert. Belastungen aus Kostensteigerungen und aus Wechselkursen konnten durch positive Volumen- und Mixeffekte mehr als ausgeglichen werden. Die operative Rendite der Marke SEAT verbesserte sich auf 2,5 (1,9) Prozent.

Die Marke **Bentley** erzielte im vergangenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 1,5 Mrd. Euro und lag damit um 16,0 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das Operative Ergebnis ging auf – 288 (55) Mio. Euro zurück. Belastend wirkten vor allem Verzögerungen beim Anlauf des neuen Continental GT und die Umstrukturierung des Pensionsfonds sowie Wechselkurseffekte. Die operative Rendite belief sich auf – 18,6 (3,0) Prozent.

Porsche hat das Geschäftsjahr 2018 erneut sehr erfolgreich abgeschlossen: Die Umsatzerlöse von Porsche Automobile stiegen um 9,2 Prozent auf 23,7 Mrd. Euro. Das Operative Ergebnis erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 Prozent auf 4,1 Mrd. Euro. Der Anstieg resultierte insbesondere aus dem gesteigerten Volumen und positiven Mixeffekten, während höhere Forschungs- und Entwicklungskosten, insbesondere für Elektromobilität und Digitalisierung, gegenläufig wirkten. Die operative Rendite lag 2018 bei 17,4 (18,5) Prozent.

Die Umsatzerlöse von **Volkswagen Nutzfahrzeuge** betrugen im zurückliegenden Geschäftsjahr 11,9 Mrd. Euro und lagen damit auf dem Niveau des Vorjahres. Trotz positiver Mixeffekte und Materialkostenoptimierungen ging das Operative Ergebnis vor allem aufgrund höherer Vorleistungen für neue Produkte, einer ungünstigen Wechselkursentwicklung und aufgrund der Herausforderungen aus WLTP auf 780 (853) Mio. Euro zurück. Die operative Rendite betrug entsprechend 6,6 (7,2) Prozent.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Die Marke **Scania** steigerte im Geschäftsjahr 2018 ihre Umsatzerlöse auf 13,4 (12,8) Mrd. Euro. Das Operative Ergebnis verbesserte sich um 4,4 Prozent auf 1,3 Mrd. Euro, was insbesondere aus dem höheren Volumen, einer günstigen Mix- und Wechselkursentwicklung und einem besseren Finanzdienstleistungsgeschäft resultierte. Kostensteigerungen wirkten hingegen negativ. Die operative Rendite betrug unverändert zum Vorjahr 10,1 Prozent.

Die Umsatzerlöse von **MAN Nutzfahrzeuge** stiegen im Geschäftsjahr 2018 volumenbedingt um 9,2 Prozent auf 12,1 Mrd. Euro. Aufgrund der Aufwendungen im Zusammenhang mit den Restrukturierungsaktivitäten in Indien ging das Operative Ergebnis auf 332 (362) Mio. Euro zurück. Die operative Rendite betrug 2,7 (3,3) Prozent.

Im Segment **Power Engineering** verzeichnete MAN einen Anstieg der Umsatzerlöse auf 3,6 (3,3) Mrd. Euro. Das Operative Ergebnis belief sich wie im Vorjahr auf 193 Mio. €; positive Volumeneffekte standen ungünstigen Mixeffekten gegenüber. Die operative Rendite lag bei 5,3 (5,9) Prozent.

Volkswagen Finanzdienstleistungen erwirtschaftete im zurückliegenden Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 32,8 Mrd. Euro – ein Plus gegenüber dem Vorjahr von 2,9 Prozent. Getrieben im Wesentlichen durch das Geschäftswachstum verbesserte sich das Operative Ergebnis um 6,2 Prozent auf einen neuen Rekordwert von 2,6 Mrd. Euro.

Ausblick

Volkswagen geht davon aus, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2019 unter weiterhin herausfordernden Marktbedingungen den Vorjahreswert leicht übertreffen werden. Herausforderungen ergeben sich insbesondere aus dem konjunkturellen Umfeld, der steigenden Wettbewerbsintensität, volatilen Wechselkursverläufen sowie aus verschärften WLTP-Anforderungen. Wir erwarten, dass die Umsatzerlöse des Volkswagen Konzerns um bis zu fünf Prozent über dem Vorjahreswert liegen werden. Für das Operative Ergebnis des Konzerns wird im Jahr 2019 mit einer operativen Umsatzrendite zwischen 6,5 und 7,5 Prozent gerechnet.

Hinweis: Dieser Text ist abrufbar unter www.volkswagen-newsroom.com.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Corporate Communications | Leitung

Kontakt Dr. Marc Langendorf

Telefon +49-5361-9-344 74

Mail marc.langendorf@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecher Finanzen/IT

Kontakt Jonas Kulawik

Telefon +49-5361-9-71121

Mail jonas.alexander.kulawik@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 664.496 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2018 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,83 Millionen (2017: 10,741 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,3 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2018 auf 235,8 Milliarden Euro (2017: 231 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 17,1 Milliarden Euro (2017: 11,6 Milliarden Euro).